

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr 816 vom 18 April 1958

- 1 - Hodler Auktion - Versteigerung von Zeichnungen, Gemälden und Möbeln Ferdinand Hodlers aus dem Besitz der vor kurzem verstorbenen Witwe des Künstlers in Genf. (35m)
- 2 - Kampf dem Lärm - Baulärm von der Stärke eines Artillerieschiessens - und eine neue, beinahe lärmfreie Baumaschine. (29m)
- 3 - Ein Duell! - In der Gemeinde Genf-Plainpalais hat ein beleidigter Feuerwehrhauptmann den Feldwächter auf Degen gefordert. Grund: der Feldwächter hat eigenmächtig einen Brand gelöscht! Zweck des frei nach Lifar-Cuevas ausgetragenen Zweikampfes: eine wohl-tätige Sammlung. (26m)
- 4 - Swissair in New York - Im neuen internationalen Flughafen New York - Idlewild hat die Swissair ihre eigenen, grosszügig ausgestatteten Räume eingerichtet. (25m)
- 5 - Mustermesse 1958 - Neues und Fesselndes an der grossen Schau schweizerischen Schaffens in Basel. (65m)

Titel usw. 9m

Länge: 189 m

Communiqué No. 816 du 18 avril 1958

- 1 - Vente Hodler - Vente aux enchères de dessins, tableaux, objets d'art et meubles ayant appartenu à Mme Ferdinand Hodler, veuve du grand peintre, récemment décédée à Genève. (35m.)
- 2 - La lutte contre le bruit - Si certaines machines de chantiers produisent un bruit qui a la puissance d'un tir d'artillerie... d'autres, plus modernes et plus efficaces, sont presque silencieuses. Il s'agit de les employer! (29m.)
- 3 - Un duel! - Le capitaine des pompiers et le garde-champêtre de la commune libre de Plainpalais à Genève se sont battus à l'épée, à l'instar d'un célèbre duel-ballet parisien - et au profit d'une oeuvre de bienfaisance! (26m.)
- 4 - Swissair à New York - Les belles installations de notre compagnie d'aviation dans la nouvelle aérogare de New York- Idlewild. (25m.)
- 5 - Foire suisse d'échantillons - Quelques-uns des stands les plus intéressants de la grande exposition économique et industrielle de Bâle. (65m.)

Titres etc. 9m.

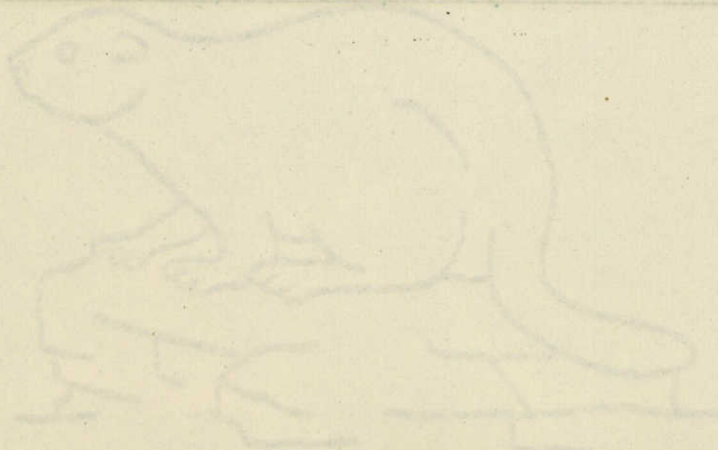
Métrage: 189m.

Comunicato No 816 del 18 aprile 1958

- 1 - All'asta i quadri di Hodler - Sono venduti all'incanto disegni, dipinti, oggetti artistici e mobili che appartenevano alla moglie di Ferdinando Hodler, recentemente deceduta a Ginevra. (35 m.)
- 2 - La lotta contro i rumori - Se molte macchine usate nei cantieri edili producono un rumore pari a una batteria d'artiglieria... altre macchine, più moderne ed efficaci, sono silenziose. Con un po' di buona volontà ... (29 m.)
- 3 - Ancora un duello ! - Il comandante dei pompieri e il guardacaccia del comune di Plainpalais (Ginevra), si sono sfidati a duello; il guardacaccia ha osato spegnere un incendio ! Il combattimento (proprio come nel duello-balletto pariginó) si svolse di fronte a decine di fotografi; ma, stavolta, oltre che pubblicitario, lo scopo era di raccogliere soldi da devolvere a un'organizzazione benefica. (26 m.)
- 4 - Swissair a Nuova York - Le belle ed accoglienti installazioni della nostra compagnia aerea, nel nuovo e gigantesco aeroporto di Nuova York -Idlewild. (25 m.)
- 5 - Fiera campionaria di Basilea - Visita alla grande esposizione economica ed industriale. (65 m.)

Didascalie ecc. 9 m.

Metraggio 189 m.



1 - Hodler Auktion - In ihrer Genfer Wohnung lebte die Witwe Ferdinand Hodlers, umgeben von Werken des grossen Künstlers./ Madame Hodler ist vor kurzem gestorben; die Wohnung ist verwaist; die Erben haben eine Auktion ausgeschrieben./ Zum letzten Mal sieht die Tochter Ferdinand Hodlers mit ihrem Kind die berühmten Bilder am vertrauten Platz im elterlichen Heim./ Zur Auktionsmasse gehört auch das Mobiliar, das Hodler 1912 durch den Wiener Architekten Joseph Hoffmann und den Ensemblier Jonasch anfertigen liess - bedeutende Stücke aus der Zeit einer wichtigen Stilwende./ Werke von Künstlerfreunden, darunter die ergreifende Zeichnung Cuno Amiets von Hodler auf dem Totenbett/ und Hodlers Malutensilien gelangen plötzlich ins Schweinwerferlicht der Oeffentlichkeit. Privatsammler und Museumsfachleute sind von weither gekommen;/ sie erkennen unter den wertvollsten Stücken eine Studie zum "Rückzug von Marignano"./ Die Zeichnung Cuno Amiets vom toten Freund geht an das Berner Kunstmuseum./

2 - Kampf dem Lärm - Wem fiele es ein, mitten im Frieden in einer Stadt mit Kanonen zu schiessen?/ Nun - der Lärm gewisser Baumaschinen erreicht fast die gleiche Phonzahl wie Kanonenschüsse!/ Dabei kann man heute Spundwände beinahe geräuschlos einrammen. Das heisst: man rammt nicht mehr, sondern man bohrt. Lange Rohre werden durch Drehen und Schieben versenkt;/ Erde und Gestein werden fortlaufend aus dem Bohrloch geschöpft - und dann wird das Rohr mit Beton ausgefüllt./ So entsteht ein Betonpfahl./ Hat er sich gefestigt, zieht man das Rohr heraus, und der Pfahl steckt in der Erde. Jedes Bohrloch greift ins nächste - und man erhält eine solide Spundwand. Wie man sieht: Skandalöser Baulärm ist keineswegs unvermeidlich./

3 - Ein Duell! - Ein beleidigter Feuerwehrhauptmann hat in Genf-Plainpalais einen Feldwächter zum Luell gefordert, aber nicht auf Krummsäbel, sondern auf Degen, und unter der Aufsicht des Herrn Bürgermeisters der freien Stadtgemeinde./ Weshalb ist der Feuerhauptmann rasend? Weil der Feldwächter eigenhändig einen Brand gelöscht hat, der dem Hauptmann gehörte./ Der Herausgeforderte ist auf sein Schicksal gefasst, während die Weibel offenbar Geld einsammeln./ Der Feuerwehrhauptmann will Blut fliessen sehen - und er sähe es fliessen, wären die Degenspitzen nicht geschützt./ So findet der wütende Streit seinen Abschluss - wie ein bekanntes Duell-Ballett in Paris. Die Ehre ist gerettet; der Besiegte spielt das Spiel so echt wie möglich zu Ende - und der Sinn der Komödie zeigt sich in einer erfolgreichen Sammlung zugunsten eines Altersheims der munteren Gemeinde./

4 - Swissair in New York - Der neue internationale Flughafen New York-Idlewild ist so riesengross, dass man auf ihm kaum Ansammlungen von Flugzeugen, sondern nur solche von Autos bemerkt./ Unter den Flugzeugen aber entdeckt man Swissairmaschinen./ Ist in diesen mächtigen Anlagen die Schweizer Luftverkehrsgesellschaft ein verlorener Zwerg? Nein, sie hat hier ihre eigenen, schönen Räume, die für viele Reisenden das Tor zur Schweiz bedeuten./ Eine Bar hilft Wartenden, ihre Ungeduld zu zügeln/ und Helvetien ist, löblicherweise, sogar durch Charme vertreten./ So kommt es denn, dass kleine und grosse Amerikaner im Mammutflughafen die fliegenden Botschafter der kleinen Schweiz nicht übersehen können./

5 - Mustermesse 1958 - Die 42. Schweizer Mustermesse in Basel hat eine neue Halle aus vorgespanntem Beton und Backstein, die stützenlos eine Fläche von 3800 Quadratmetern bedeckt./ Die Besucher erleben hier den Sieg der Automation. Elektronensteuerungen sind in den meisten der ausgestellten Werkzeugmaschinen verborgen - in diesem Fall geht es um das vollautomatische Pressen von Klinkerplatten;/ anderswo arbeiten automatische Drehbänke./ Das allerneueste Uhrwerk mit automatischem Aufzug kommt mit einem ganz kleinen Aufzugselement aus - solche Uhren können viel flacher sein als bisher./ Bestaunen wir im Uhrenpavillon Miniatur-Wunderwerke,/ beeindruckt uns die Aluminiumindustrie durch riesige Schalungen für das Betonieren von Stollen und Tunneln, die für alle möglichen Querschnitte gebaut werden können./ In der Sonderschau über Atomenergie sind neben dem Modell eines Reaktors die Präzisionsgeräte zum Messen der Radioaktivität der Luft zu sehen./ Solche Apparate wurden zum geophysikalischen Jahr an viele Länder geliefert./ Eine stille Insel im Gewoge der Messe ist wieder die Schau der Verleger und Buchhändler, wo man die wertvollsten, teuersten Werke ganz einfach in die Hand nehmen kann. Hier verbringen viele Besucher ihre schönsten Messestunden./ Auch dieses Jahr sind Aussteller zu loben, die mit Witz und Bewegung zu werben verstehen./ Die alte Kunst der Automaten feiert kindliche Feste,/ und stellt für Erwachsene Vergleiche zwischen der Schönheitspflege bei Höhlenbewohnern und modernen Geschöpfen an./ Damit wären wir im Reich der Mode, das an der Mustermesse ein Zauberreich ist, in dem eitel Harmonie, Glück und Schönheit herrscht. Auch eine Industrie- und Wirtschaftsschau kann artige Märchen erzählen.

1 - Vente Hodler - Dans un appartement de Genève, vivait la veuve de Ferdinand Hodler, entourée des œuvres de son illustre mari. / Madame Hodler vient à son tour de mourir, aussi l'appartement est-il abandonné et une vente aux enchères a été organisée par les héritiers. Pour la dernière fois, la fille et la petite fille de Hodler admirent les œuvres célèbres du Maître, qui s'est éteint ici en 1918. / Le mobilier commandé par Hodler en 1912 à l'architecte viennois Hoffmann et à l'ensemblier Jonasch, est un somptueux témoignage du style de cette époque. / Des œuvres d'amis du peintre, parmi lesquelles on reconnaît un dessin de Cunio Amiet, représentant Hodler sur son lit de mort, / ainsi que la palette et les pinceaux du Maître, ont maintenant une valeur non seulement artistique, mais aussi historique. Collectionneurs et conservateurs de musées sont accourus de loin pour se disputer toiles et dessins, / entre autre cette étude de la "Retraite de Marignan". / Le dessin de Cunio Amiet ira au Musée d'art de Berne. /

2 - La lutte contre le bruit - En cette période de paix, serait-ce que l'on tire sans arrêt du canon en pleine ville? Pas le moins du monde, mais certaines machines de construction occasionnent un bruit comparable à ces engins de guerre. / Pourtant, aujourd'hui, il existe des trépan fonctionnant sans presque aucun bruit. / C'est à dire qu'ils ne tapent plus comme des marteaux, mais forent en vissant. Un long tuyau s'enfonce dans la terre en la poussant et en tournant. / Terre et débris de roche sont puisés hors du tube, / puis celui-ci est rempli de béton. / C'est ainsi qu'est construit un poteau de béton. / Sitôt le béton durci, on retire le tube, et le poteau, lui, reste dans la terre. Un trou empiétant sur l'autre, on peut obtenir une solide paroi de bondes. Et ce qui est surtout appréciable pour nous, ce travail a été exécuté sans bruit infernal. /

3 - Un duel! - A Genève, un capitaine de sapeurs-pompiers a provoqué en duel, Valbert, garde-champêtre d'opérette, non pas au sabre, mais à l'épée, sous l'arbitrage de Harry-Marc, maire de la commune libre de Plainpalais. / Le capitaine a été profondément offensé. On le comprend. Le garde-champêtre a éteint seul un feu de cave, sans faire appel aux pompiers. / Valbert attend le moment de défendre stoïquement son honneur pendant que les huissiers font la quête. / Le brave sapeur est impatient de voir couler le sang! Effectivement, il le verrait couler, si l'on n'avait pris la précaution de moucheter les épées. / C'est dans le désespoir, dans les larmes et la réconciliation que se terminera ce terrible combat. Le chef des pompiers a son compte, / le vainqueur n'aura plus désormais de meilleur ami que "son" capitaine. Et pendant que les deux ex-ennemis et complices boiront un bon verre, on comptera la recette qui doit être versée à une colonie de vacances de vieillards. /

4 - Swissair à New York - Le nouvel aéroport international de New York-Idlewild, est si vaste que l'on y voit beaucoup moins d'avions que de voitures, par exemple. / Parmi les avions visibles, se trouvent les appareils de Swissair. / Serait-ce que dans cette immense aérogare, notre compagnie n'ait pas trouvé à se loger. / Bien au contraire, Swissair possède des locaux spacieux qui sont pour beaucoup la première porte de la Suisse. / Un bar permet aux voyageurs de tromper leur impatience. / Autre agrément flatteur, l'Helvétie est représentée avec beaucoup de charme. / Et c'est ainsi qu'Américains, petits ou grands, de passage dans ce port colossal, ne peuvent pas ne pas voir l'ambassadeur volant de la petite Suisse. /

5 - Foire suisse d'échantillons - La 42^{me} Foire d'échantillons de Bâle, possède une nouvelle halle de briques et de béton, d'une superficie de 3800 mètres. / Le visiteur voit régner l'automatisme. Des cerveaux électroniques se cachent dans la plupart des machines-outils. / Ici, il s'agit d'une presse à briques entièrement automatique, / et là, d'un tour, / automatique aussi, la dernière nouveauté en matière d'horlogerie, une montre dotée d'un élément de remontage minuscule, de ce fait le mouvement peut être très plat. / Si le pavillon de l'horlogerie nous étonne par ses merveilles-miniatures, l'industrie de l'aluminium nous impressionne par des immenses états pour le bétonnage de galeries ou de tunnels, éléments légers qui s'adaptent à n'importe quels profils. / Au stand de l'énergie atomique, un modèle de réacteur voisiné des instruments de mesure de la radioactivité de l'air. / Appareils qui ont été livrés à de nombreux pays à l'occasion de l'année géophysique. / Ilôt tranquille dans cette immense foire, le stand des éditeurs et des libraires. Dans un silence respectueux, le bouquiniste peut feuilleter les éditions les plus chères et les plus rares. Beaucoup d'exposants sont à louer pour leur sens de l'humour et du mouvement. / L'art ancien des automates fait revivre des fêtes enfantines / ou encore l'histoire des soins de beautés de l'époque des cavernes à nos jours. / Tout cela nous amène dans le royaume de la mode, qui est tout d'harmonie, de beauté et de grâce. Comme on le voit, le commerce et l'industrie savent aussi nous raconter des histoires de contes de fées. /

* * * * *

All'asta i quadri di Hodler - Nella sua casa ginevrina, la vedova di Ferdinando Hodler viveva fra le opere del marito. / Madame Hodler é deceduta recentemente: l'appartamento é vuoto, disabitato, gli eredi hanno organizzato una vendita all'asta. / Per l'ultima volta, la figlia e la nipotina di Hodler ammirano i dipinti del grande artista, nella casa dove si spense nel 1918. / Son ~~XXXXX~~ venduti anche i mobili che Hodler fece eseguire nel 1912 dall'architetto viennese Hoffmann e dal decoratore Jonasch: splendidi esempi dello stile dell'epoca. / Molte opere di amici del grande artista, come questo disegno di Cuno Amiet, che raffigura Hodler sul letto di morte, i pennelli e altri oggetti, hanno non solo valore artistico, ma storico e sentimentale. Collezionisti e conservatori di grandi musei, sono accorsi per disputarsi tele e disegni come lo studio della "Battaglia-di Marignano". / Il disegno di Cuno Amiet é acquistato dal Museo di Berna. /

2 - La lotta contro i rumori - Vi sembra possibile che nella quieta Svizzera si spari il cannone in città? / No: eppure ~~XX~~ il frastuono di certe macchine é simile al rimbombo di dieci cannonate! / Ma oggi vi sono dei trapani che funzionano silenziosamente. Ciò perché non picchiano come martelli, ma forano. Lunghi tubi, avvitandosi sono spinti nel sottosuolo. / ~~XXXXXXXXXX~~ Si estraggono poi i detriti di roccia e terra dall'interno del tubo e lo si riempie di cemento. / Il palo di cemento é bell'e fatto. / Si estrae poi il tubo di ferro, e il palo resta conficcato. Accanto si praticherà un'altro foro e si ~~XXXXXXXXXX~~ costruirà una solita parete sotterranea di cemento, senza che i nostri timpani subiscano il martirio delle cannonate. /

3 - Ancora un duello! - Un focoso comandante di pompieri ha sfidato a duello a Ginevra-Plainpalais, una guardia campestre, ma non con la sciabola bensì con la spada, e in presenza dell'on. sindaco del libero comune. / Il capitano fu orrendamente offeso perché seppe che la guardia campestre oso spegnere un incendio. / La guardia vibra di sdegno, mentre gli uscri municipali fan la questua. / Il capitano vuol battersi all'ultimo sangue, e il sangue scorrerebbe, se all'estremità della spada non vi fosse il pomo. / La cavalleresca vertenza é risolta, e tutto termina bene, come nel famoso duello-balletto parigino! L'onore é salvo! / Ambedue hanno magnificamente interpretato il focoso ruolo per raccogliere fondi da devolvere a un'istituto benefico del comune. /

4- La Swissair a Nuova York - Il nuovo aeroporto internazionale di New-York Idlewild, é talmente grande che si notan pochi velivoli e moltissime automobili. / Fra i velivoli troviamo gli apparecchi della Swissair, - / Le ali della piccola Svizzera ~~XXXXXX~~ sono forse sperdite nell'immenso aeroporto? / No, perché Swissair possiede moderni impianti e spaziosi uffici: che costituiscono la porta d'entrata della Svizzera. / Un bar permette ai viaggiatori di raccogliere l'ora d'attesa / e l'Elvezia é rappresentata con molta grazia... / Gli americani, piccoli o grandi, che attraversano il colossale porto aereo, ~~mmmm~~ non possono ignorare l'ambasciatore volante della minuscola Svizzera. /

5-Fiera campionaria di Basilea é La 42ma Fiera campionaria di Basilea dispone d'un nuovo fabbricato di cemento e mattoni, che misura 3.800 m² / Quest'anno regna l'automazione. - I cervelli elettronici azionano le più strane ~~XXXXXXXXXX~~ macchine. / Persino lo stampo per fabbricar mattoni! / oppure il tornio, completamente automatico. - / Pure automatica l'ultima novità dell'orologeria, ~~XXXXXX~~ un movimento dotato d'un elemento di ricarica incredibilmente minuscolo: L'orologio potrà essere ancor più piatto. / Le geniali miniature della scienza orologera, / ci meravigliano / e l'industria dell'alluminio ci stupisce proponendo giganteschi sostegni usati per costruire gallerie con elementi leggeri che s'adattano a qualsiasi profilo. / Nel padiglione dell'energia atomica, v' / il modello di un reattore, e gli strumenti che controllano la radioattività dell'atmosfera: / apparecchi che sono stati distribuiti in tutto il mondo in occasione dell'anno geofisico. - /

Una tranquilla oasi, é, anche quest'anno, la mostra degli editori, dove in rispettoso silenzio, il topo di biblioteca può sfogliare edizioni pregiate e rare / Con piacere si nota la fertile fantasia di molti espositori. / L'antica arte degli automi fa rivivere infantili feste, / e percorre la storia del fascino femminile dall'epoca delle caverne fino al giorno d'oggi. / Ciò ci guida nel regno della moda, dove tutto é armonia, bellezza e buon gusto. / ~~È~~ Il commercio e l'industria sanno narrarci dolci storie di belle fate.... /